

## 50 Kampfrichter sicherten Erfolg

9 Offenes Vereinssportfest des ESV Lok Schöne weide gut gelungen.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Über 400 Aktive nutzten die Möglichkeiten des 9. Offenen Vereinssportfestes am 6. Juni 2000, um sich bei guten Bedingungen sportlich zu betätigen.

Gutes Wetter- wenn man von einer kräftigen Regenusche einmal absieht -, eine gut vorbereitete Wettkampfstätte und über 50 Kampfrichter sicherten den Erfolg. Dazu muß man noch die vielen Helfer nennen, die vorher Urkunden und Listen schrieben, die Aschenbahn lauffertig machten, Spielplätze vorbereiteten, OL-Karten erarbeiteten und Parcours absteckten, Materialien transportierten usw., usf. Kurz: Der ESV Lok Schöne weide hat wieder einmal gezeigt, was er kann.

Schon am Vormittag wurde die Kletterwand vom Projekt Erlebnisräume/VSJ aufgebaut, die nur von sehr geschickten Kletterern umrundet werden konnte. Hüpfburg und Rollenrutsche waren der Knüller für die Kinder - gut betreut

von der Abt. Sauna. Gegen 16,30 Uhr waren dann über 400 Teilnehmer an den 20 Stationen aktiv. Sprecher Jürgen Stapf bewegte die Aktiven dorthin, wo weniger Andrang war, Fußball-Organisator Oliver Köhler hatte das Turnier mit 16

Ca. 30 Bewerber gingen mit ihren Leistungskarten zu den Wettkampfstätten, um von den anwesenden Prüfungsberechtigten die Leistungen bestätigen zu lassen. Für einige waren die Anforderungen noch zu hoch, aber viel-



Das strahlende Lächeln der Mannschaftsführer bei der Siegerehrung zum Fußballturnier der Freizeitmannschaften. V.l.n.r. Betriebsbereich Ost (2. Platz), Triebwagenführer Friedrichsfelde (Sieger), ESV Kicker (3. Platz)

leicht klappt es nach etwas Übung dann im nächsten Jahr.

Schade, daß bis auf die 4. Realschule Treptow aus Altglienicke keine Schöne weider oder Adlershofer Bildungsstätte auf unsere Einladung reagierte. Wir hätten uns über ihre Teilnahme gefreut. Die Erfahrungen vergangener Jahre hatten ihre positiven Auswirkungen zur Siegerehrung. Die

Mannschaften voll im Griff, und Christel Kühr organisierte, spielte und schiedsrichterte beim Volleyball. Wegen der hohen Anzahl waren diesmal die Gymnastinnen fotografisch nicht zu erfassen, die mit Achim Behnisch viel für die Beweglichkeit und Kondition taten und zugleich die Aktiven für weitere Wettkämpfe vorwärmten. Beim Kegeln fanden sich 57 Teilnehmer ein, diesmal die höchste Teilnehmerzahl aller Einzeldisziplinen.

Wie in den Vorjahren war alles vorbereitet, damit die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt werden konnten.

Anzahl der zentralen Ehrungen konnte reduziert werden, weil schon an Ort und Stelle unmittelbar nach dem Sprint, beim Ausdauerlauf, beim Parallel-Schlingellauf, OL, Dart usw. Preise vergeben wurden. So waren die vergebenen 72 Urkunden zwar immer noch genug, aber doch deutlich weniger als in den Vorjahren. Das wertete das Ehrenzeremoniell auf und erleichterte den Organisatoren die Arbeit.

Höhepunkt war nach den Einzelsiegerehrungen die Auszeichnung der Weiter S.3

### Aus dem Inhalt:

- |                            |       |
|----------------------------|-------|
| - ESV Lok Sw in Zahlen     | S. 2  |
| - Breitensporttermine      | S. 3  |
| - Siegertafel Sportfest    | S. 4  |
| - Abteilung Sportschiessen | S. 6  |
| - Abt. Orientierungslauf   | S. 8  |
| - Abt. Tischtennis         | S. 8  |
| - S-Bahn Arbeitertage      | S. 11 |
| - Abt. Tennis              | S. 12 |

**Womit befaßte sich der Vorstand ?****Vorstandssitzung am 3. Mai 2000**  
(16 Teilnehmer)

- Vorstellungen zur Erarbeitung, Herstellung und Finanzierung der Festschrift 50 Jahre Lok Schöneeweide
- Berichte Einsteigerkurs Tennis und Schießveranstaltung
- Wertung der Schaukastengestaltung
- Vorbereitungsarbeiten für das 9. Offene Vereins-sportfest/Kampfrichtereinsatz
- Sportabzeichenerwerb 2000
- Bericht der Wasserballer über die weitere Entwicklung
- Auswertung der Sportstättenbegehung, Bericht über die Situation der Sportheime und -anlagen
- Informationen des VDES-Vorstandes an die ESV

**Vorstandssitzung am 31. Mai 2000**  
(16 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Hinweise zur Vereinsstatistik 1. Halbjahr 2000
- Vorbereitungsstand 9. Offenes Vereins-sportfest
- Themenplan für die Vorstandssitzungen 2. Halbjahr 2000
- Vorbereitungen zu 50 Jahre Lok Schöneeweide (Finanzgrobkalkulation, Ausstellung der

Abteilungen, Auszeichnungen, Festbroschüre, Einladungen für Veranstaltungen, Information an potentielle Sponsoren, Ablauf Festveranstaltung)  
 - Vereinswettbewerb Sportabzeichen  
 - Mitarbeitertage der S-Bahn Berlin GmbH

**Vorstandssitzung am 5. Juli 2000**  
(16 Teilnehmer)

- Abnahme des Sanitärtrakts am Sportplatz
- Begehung der Sporthalle
- Halbjahresstatistik
- Bericht über die Mitwirkung bei den Mitarbeitertagen der S-Bahn
- Stand beim Sportabzeichenerwerb
- Auswertung des Vereinssportfestes
- Vorbereitungsstand des Senioren-Sport-Treffs 2000 - Gewinnung von Helfern, Finanzplanung, Organisation
- Freizeitsportveranstaltungen Winterhalbjahr 2000/01
- Bericht der Abt Fußball über die weitere Entwicklung
- Vorbereitungsstand 50 Jahre Lok Schöneeweide - Bildung eines Festkomitees und Festlegung von Verantwortlichkeiten
- Bestätigung der Konzeption "10 Jahre Sportschießen"
- Vorbereitungen zur Hallenplanung Wintersaison
- Auszeichnungsanträge
- Überprüfung des Baumbestandes am Sportplatz

**Neuerungen im Verband  
Deutscher Eisenbahner-  
Sportvereine**

Der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine hat eine neue Satzung, sie ist gültig ab 01.01.2000. Darin ist die Untergliederung des Verbandes in 7 Bezirke geregelt.

Der ESV Lok Berlin Schöneeweide e.V. gehört nunmehr zum neuen Bezirk Ost. Folgende Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

Vorsitzender des Bezirksvorstandes  
 Fritz Kowalski  
 Zechliner Str. 9  
 13055 Berlin  
 Tel: 0203/971 14 38  
 Fax: 0203/97 60 17 83  
 Mobil: 0172-30 299 44

Sportmanager im Gesundheitszentrum der DBAG  
 Christoph Niehues  
 Schöneberger Ufer 89 - 91  
 10785 Berlin  
 Tel: 030/297 - 3 33 81  
 Fax: 030/297 - 3 33 82

# Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

**Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen**

Vereinsstatistik 1. Hj. 2000 (31.12.1999)

Gesamtmitglieder	998 (1020)				
Eisenbahner und -angehörige	491 (547)				= 54,56 %
Altersgruppen	gesamt	männlich		weiblich	
Kinder (bis 14 J.)	76 (77)	33 (34)		43 (43)	
Jugend (bis 18J.)	68 (87)	49 (65)		19 (22)	
Erwachsene (ab 19 J.)	854 (856)	547 (553)		307 (303)	
Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erw.	Eisenb./Angeh.%
Bergsteig./Wandern	25 (24)	-	-	25	4,0 (4,2)
Fußball	96 (96)	-	12	84	38,1 (42,1)
Gymnastik	96 (82)	1	-	95	46,3 (48,9)
Kanu	54 (54)	8	2	44	28,3 (28,9)
Kegeln	58 (58)	3	1	54	67,9 (67,9)
Orientierungslauf	36 (36)	4	1	31	63,9 (63,9)
Radsport	71 (73)	-	1	70	61,4 (60,6)
Saunafreunde	99 (99)	-	-	99	76,8 (76,8)
Schwimm./Wasserb.	123 (116)	27	17	79	25,0 (22,9)
Sport mit Hund	24 (25)	1	1	22	41,7 (40,0)
Sportschießen	43 (40)	-	5	38	89,7 (88,9)
Tennis	161 (187)	15	24	122	60,7 (66,7)
Tischtennis	36 (34)	-	-	36	80,5 (81,5)
Turnen	51 (47)	17	4	30	62,2 (60,5)
Volleyball	25 (49)	-	-	25	68,0 (81,6)

**Impressum:**

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvloksw.de>

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel

drücken nicht unbedingt die Meinung der

Redaktion aus. Artikel können von der

Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei

Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,

Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,

Sport mit Hund: Werner Markowski,

Tennis: Jürgen Brose,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

## 50 Kampfrichter sicherten Erfolg

Fortsetzung von S.1

Turniersieger. Im Fußball konnten nach dem zweiten Platz im Vorjahr die Triebfahrzeugführer aus Friedrichsfelde im Finale das Team des Betriebsbereiches Ost bezwingen. Beim Volleyball ergab sich wie im Vorjahr die gleiche Reihenfolge: Hauptwerkstatt I vor Hauptwerkstatt II - also die Zach- vor der Kühr-Truppe. Die drei erstplatzierten Mannschaften erhielten geschmackvolle Pokale und Gutscheine von 50.-, 75.- und 100.- DM.

Die S-Bahn Berlin GmbH hatte sehr zur Freude der Teilnehmer in die Souvenir-Kiste gegriffen, der VDES spendierte ebenso wie der "Deutsche Ring" niveauvolle Preise und nicht zuletzt kaufte der ESV schöne Präsente für die Sieger, Plazierten



Guido Großmann (Radsport) und Klaus Grunske (Wasserball) waren bei der Vorbereitung der Sportanlage für die Wettbewerbe besonders aktiv.

und die Sportler, die gute Leistungen in den Wettbewerben oder an den Stationen vollbrachten. Unser Vereinsvorsitzender "Hanne" Dirks drückte nicht nur die Hände vieler Sieger, sondern auch symbolisch die aller Helfer, Organisatoren und Kampfrichter, denn ohne ihren tatkräftigen Einsatz kann ein solches Vorhaben wie ein Vereinssportfest in solchen Dimensionen nicht realisiert werden. Also auf denn zum 10.! Es wird im Rahmen der Feierlichkeiten zu "50 Jahre Lok Schöneweide" am Sonnabend, dem 16. Juni 2001 stattfinden. Dann können auch alle die Mitglieder des ESV Lok Schöneweide teilnehmen, die - weil berufstätig - an einem Wochentag passen müssen. Kurz vor Toresschluß ging ein heftiger Regen nieder, bei dem sich die vorsorglich aufgestellten DRK-Zelte als Zufluchtsort bewährten.



Das Volleyballturnier ist beendet. In gelöster Stimmung gehen die Spieler der Mannschaften Hauptwerkstatt I und II noch einmal das Geschehen durch.

## Breitensport-Termine Winterhalbjahr 2000/2001

24.09.00	10,00 - 12,00 Uhr	Treff mit Hund	Altglienicke
05.10.00	18,30 - 19,30 "	Schwimmen f. Sportabzeich.	Baumschulenweg
16.10.00	17,30 - 19,00 "	Turnen f. Sportabzeichen	Lok-Sporthalle
19.10.00	10,00 - 13,00 "	Kegelspaß mit Senioren	Kegelbahn (2.- DM)
31.10.00	14,00 - 18,00 "	Schützenspaß mit Sommer-Biathlon	Lok-Sporthalle
10.11.00	18,00 - 19,00 "	Wasserball-Schnuppertraining (10 - 30 Jahre)	Baumschulenweg
11.11.00	10,00 Uhr	Volleyball gemischte Freizeitmannschaften (Meldung bis 20.10.00)	Lok-Sporthalle
27.11.00	17,30 - 19,00 Uhr	Turnen f. Sportabzeichen	Lok-Sporthalle
30.11.00	18,30 - 19,30 "	Schwimmen f. Sportabzeich.	Baumschulenweg
25.01.01	18,30 - 19,30 "	Schwimmen f. Sportabzeich.	Baumschulenweg
08.02.01	18,30 - 19,30 "	Schwimmen f. Sportabzeich.	Baumschulenweg
15.02.01	18,30 - 19,30 "	Schwimmen f. Sportabzeich.	Baumschulenweg
06.04.01	17,00 - 18,30 "	Fahrradreparaturkurs	Lok-Sporthalle
06.04.01	14,30 - 16,00 "	Schnupperturnen	Lok-Sporthalle
10.04.01	14,00 - 18,00 "	Sportschießen-Schnuppertraining	Lok-Sporthalle
freitags	12,45 - 13,45 "	Gutes für den Rücken	Lok-Sporthalle
freitags	11,30 - 12,30 "	Seniorengymnastik	Lok-Sporthalle
dienstags	9,30 - 10,30 "	Sport und Spiel für Kinder (2 - 6 Jahre)	Lok-Sporthalle
dienstags	18,00 Uhr	Laufen und Orientierungslauf	S-Bhf. Wilhelmshagen

Senioren-Radwanderfahrten, Herr Liebig Tel.: 5124592  
auch Mehrtagestouren

monatlich, donnerstags Senioren-Wanderungen, Herr Schade, Tel.: 5325140

### Haxe nach Sommerbiathlon

Am 19. April 2000 lud die Abt. Sportschießen zu einem öffentlichen Wettkampf im Sommerbiathlon ein. Es nahmen 16 Sportschützen teil. Darunter waren 7 Gäste, die zum "Schnuppern" kamen. Mit dem besten Gesamtergebnis - 5 Klappen! - siegte bei der Jugend Katja Pawellek. Die beste Schützin war unser Gast Sportfreundin Parus mit 4 Klappen. Der älteste Schütze Alfred Kathert siegte bei den Männern mit ebenfalls 4 Klappen. Die Veranstaltung hat allen Teilnehmern Spaß gemacht - zumal zur Siegerehrung am 27.04.00 neben den Urkunden eine Kegelrunde und ein Haxen-Essen in unserer Sportgaststätte auf uns wartete. Das nächste Schnupperschießen findet am 31.10. von 14 - 18 Uhr auf unserem Stand statt.  
Hans Truckenbrodt  
Abt.-Leiter Sportschießen

# Sieger tafe l

vom 9. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok  
Schöne weide

## Fußball

1. Triebwagenführer Friedrichsfelde
2. Betriebsbereich Ost
3. ESV Kicker
4. Regio Team
5. Hauptwerkstatt 0815
6. Tischtennis ESV Lok

## Volleyball

1. Hauptwerkstatt I (Zach)
2. Hauptwerkstatt II (Kühr)
3. Azubis der Ausbildungsstätte Hauptwerkstatt

## Kegeln

weibl. Jugend	Luisa Jahn	(117 Pkte)
Frauen	Cornelia Müller	(144 " )
Seniorinnen	Waltraudt Schumann	(130 " )
männl. Jugend	Ronny Weißenborn	(102 " )
Männer	Frank Weißenborn	(135 " )
Senioren	Dieter Wegner	(140 " )

## Dart

Kinder	Natalie Rentsch	(125 Pkte)
Jugend	Patrick Plöntzke	(375 " )
Erwachsene	Michael Plöntzke	(375 " )

## Weitsprung

männlich 8 - 10 Jahre	Martin Zesewitz	2,70 m
11 - 13 "	Christoph Schildhauer	3,45 "
14 - 17 "	Andre Ziebert	4,75 "
ab 18 "	Gregor Pittke	4,75 "
ab 55 "	Eberhard Geske	2,25 "
(Standweitsprung)		
Weiblich 10 - 13 Jahre	Vivian Pittke	3,30 m
15 - 17 "	Babette Tretschok	3,50 m

## Kugelstoß

Frauen	Ursula Singer	6,95 m
Seniorinnen	Hiltrud Schwarz	6,60 "
Männer	Marco Tamme	9,55 "
Senioren	Klaus Schlittermann	9,95 "

## Luftgewehrschießen

Jugend	Marc Albrecht	31 Punkte
Frauen	Cornelia Müller	44 "
Männer	Michael Plöntzke	38 "

## Schlag-/Wurfball

weiblich		
8 - 10 Jahre	Juliane Haase	25 m
11 - 12 "	Cornelia Große	26 "
13 - 17 "	Anja Aßmann	28 "

## männlich

8 - 10 Jahre	Martin Zesewitz	19 m
11 - 12 "	Tobias Klug	33 "
13 - 17 "	Ronny Schulz	49 "

## Sprint

75 m		
wbl. 12/14 J.	Cornelia Große	12,07 sec
15-17 J.	Babett Tretschok	12,09 "
männl. 12-14 J.	Marcus Freese	11,81 sec
15-17 J.	Brian Stechert	9,70 "
50 m		
männlich Kinder	Robin Kretschmann	8,37 sec
Senioren	Alfons Müller	8,16 "
weiblich Kinder	Stefanie Lanz	9,02 sec

## Ausdauerlauf

800m		
Jungen	Tobias Klug	3:40 Min
Mädchen	Martina Zesewitz	3:44,12 Min

## Schlingellauf

weiblich		
Kinder	Cornelia Groß	13,72 sec
Jugend	Anja Aßmann	10,75 "
Seniorinnen	Hiltrud Schwarz	14,55 "
männlich		
Kinder	Tobias Kug	13,44 sec
Jugend	Ronny Schulz/ Konrad Seifert	11,02 "
Erwachsene	Eberhard Geske	11,73 "
Senioren	Hans Krüger	15,60 "

## Fußball-Schußwand

Kevin Hirsch und Philipp Conrad 3 Treffer

## Fußball-Jonglieren

Konrad Seifert 130 Ballberührungen

Auf hohem Niveau war die von Achim Behnisch durchgeführte Gymnastik. Diesmal war der Aufforderungscharakter etwas besser angekommen. Viele Mädchen und Frauen beteiligten sich an der Aufwärmung, Konditionierung und Bewegungsschulung. Wieder entstand die Frage: Warum nehmen daran nur Frauen teil?



**Hitliste der Stationen beim 9. Vereinssportfest**

Fußballturnier	ca. 160 Teilnehmer (16 Mannschaften)
Kegeln	57 "
Dart	51 "
Schlingellauf	51 "
Kugelstoß	50 "
Volleyball	ca. 50 " (5 Mannschaften)
Sprint	46 "
Luftgewehrschießen	40 "
Orientierungslauf	37 "
Sommerbiathlon	35 "
Weitsprung	32 "
Schlag-/Wurfball	24 "
Fußball-Schußwand	20 "
Ausdauerlauf	13 "
Fußball-Jonglieren	5 "

An der Kletterwand, der Hüpfburg, Rollenrutsche und bei der Gymnastik wurden die Teilnehmer nicht gezählt.

Werbung

**Urkunden bitte abholen**

Im Sportbüro liegen noch Urkunden zum Abholen bereit für Maria Klemm, Piere Russek und Nicole Sprindt.



Wrrbung

### Jubiläum der Sportschützen

Vor 10 Jahren wurde die Abteilung Sportschießen gegründet. Sie hat sich in dieser Zeit zu einer erfolgreichen, zuverlässigen und leistungsstarken Abteilung gemauert. "Lok - Sport aktuell" befragte an dieser Entwicklung beteiligte Sportschützen über diesen Zeitraum.

#### Wie kam der ESV Lok Schöne weide zu einer Abteilung Sportschießen?

**Hans Truckenbrodt, Vorsitzender der Abteilung:**  
Am 20. Juli 1990 setzten sich ehemalige Sport-schützen aus Berliner Eisenbahndienststellen zusammen, um durch die Gründung einer Abteilung Sportschießen beim ESV Lok Schöne weide einen neuen Anfang für ihre Sportart zu machen. Eisenbahner, die an allen 15 Eisenbahnmeisterschaften der DDR und an mehreren USC-Meisterschaften teilgenommen hatten, wollten ihren Sport von der militärischen Vorrangschicht befreien und den Schritt vom geführten Sport zum Sport im Team mit eigenen Entscheidungen finden. Aber so glatt, wie sich das hier liest, war es nicht. Am Anfang - im Jahre 1989 - stand die Idee, einen eigenen Eisenbahner-Schützenverein Lok Mitte zu gründen. Die Anforderungen des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg brachten uns aber schnell auf den Boden zurück.

Otto Ködel, Generalsekretär der Sportvereinigung Lokomotive vermittelte die Verbindung zu einem Eisenbahner-Sportverein in Hannover, dem Rasensportverein (RSV) 26 e.V., der eine Abteilung Sportschießen hat. Hilfreich standen uns dann diese Sportkameraden unter ihrem Vorsitzenden Gerhard Brand zur Seite. Von den 15 Gründungsmitgliedern unter Vorsitz von Gerhard Strauß - unser heutiger Ehrenvorsitzender - sind uns alle treu geblieben, soweit sie ihre Waffe nicht durch Krankheit und Tod aus der Hand legen mußten. Dabei gedenken wir unserer Sportfreunde Heinrich Kraul und Hans-Rudolf Toewe. Heute gehören unserer Abteilung 42 Mitglieder an, davon sind 80 % Eisenbahner und deren Angehörige. An dieser Stelle möchten wir dem Vorstand unseres Vereins und der S-Bahn Berlin GmbH danken, die uns im Keller der Sporthalle eine hervorragende Wettkampfstätte übergeben. Wir wünschen dem ESV Lok Schöne weide



#### Wie sind die Beziehungen zum RSV Hannover 26 e.V. heute?

**Gerhard Brand, Vorsitzender der Abteilung:**  
Die Mitglieder des RSV Hannover 26 e.V. möchten der Abteilung Sportschießen des ESV Lok Schöne weide Glückwünsche zu ihrem 10-jährigen Bestehen übermitteln mit den Wünschen, daß unsere Verbundenheit und Freundschaft weiterhin so gut erhalten bleibt.

1989 leitete der 1. Vorsitzende des RSV 26 e.V. Horst Raphael mir eine Bitte des ESV Lok Schöne weide zu, dieser Sportabteilung beim Neuaufbau kameradschaftliche Hilfe zu geben. Wir hatten mehrere Treffen in Berlin und Hannover, wo wir die Rechtsgrundlagen für den Aufbau einer demokratisch geführten Sportabteilung vermittelten und wirksame Rechtshilfe leisteten. Ein erster Höhepunkt unserer Zusammenarbeit war die Fahnenweihe der Abteilung Sportschießen in Berlin. Zum 10-jährigen Bestehen der Abteilung Sportschießen des ESV Lok Schöne weide stifteten die Sportkameraden Gerhard Brand und Eilfriede Gottsknecht je einen Jubiläumsspokal.

#### Bestehen auch Verbindungen zu weiteren Schützenvereinigungen?

**Johann lausky, Gründungsmitglied der Abteilung:**  
Ja, z.B. verbindet uns mit den Schützen des ESV Berlin eine enge Freundschaft. Als der Schießkeller unter der Lehrwerkstatt des Raw Schöne weide im Grundwasser versank, bot uns der ESV Berlin mehrere-

Jahre Trainings- und Wettkampfstätte in seinem Schießsstand in der Heidestraße. Anlässlich von Wettkämpfen, Jubiläen u.ä. laden wir uns gegenseitlich ein und feiern gemeinsam. Aber seit 10 Jahren spüren wir auch, daß wir Mitglied

## 10 Jahre Abteilung Sportschießen bei Lok Schöne weide

einer weltumspannenden Familie von Sportschützen sind, denn jeweils am 1. Sonntag im Juli findet der Schützenausmarsch in Hannover statt. In diesem Jahr zum 471. Mal! Also seit 1529. Er besitzt mit über 12.000 Schützen in ihrer bunten Kleidung und mit ihren vielen Fahnen, mit 5.500 Musikern, mit Kutschken, in denen die festlich geschmückten Schützenköniginnen und -könige sitzen, eine beachtliche Dimension. In den Straßen von Hannover verfolgen 250.000 Zuschauer diesen herrlichen Umzug, an dem nur eingeladene Gäste aus Deutschland, Europa und Übersee teilnehmen.

#### Bei soviel Begeisterung ist es doch verwunderlich, daß es auch Skepsis gegen Schießen und Schützenvereine gibt.

**Ursula Gehring, amtierende Schützenkönigin:**  
Um eines kurz vorweg zu sagen: Sportschützen sind in der Pflicht, niemals ihre Waffe - ob geladen oder ungeladen - auf Lebewesen zu richten! Geschossen wurde in der Geschichte der Menschheit schon früh, denn bei den sogenannten Sammlern und Jägern oblag es dem Mann, für Nahrung zu sorgen. Befehl man sich mit dem Schießen näher, so belehrt der Blick in ein Wörterbuch: "Schießen - ein Geschöß mittels Schußwaffe an ein Ziel befördern". Aus guten Gründen steht dort nicht, an was für ein Ziel. Hier wird offensichtlich der Verantwortungsbebewußtseins Rechnung getragen. Es ist gut zu verstehen, daß z.B. Luftgewehr-Schützen, die ein zehn Meter entferntes Pünktchen von nur einem Millimeter Durchmesser - die sogenannten "10-Millimeter Durchmesser" - wettkampfmäßig in einem 40-Schuß-Wettkampf möglichst 40 mal treffen wollen. Hierzu müssen sie ihren Körper stärken, ihre Haltung verbessern,



sem, die Atemtechnik schulen und Konzentration üben.

#### Wir haben Bilder mit fröhlichen Menschen in bunter Kleidung und mit geschmückten Revers gesehen, welche Bedeutung hat das?

**Fred Kathert, Mitglied im Ehrenrat:**  
Schon immer trugen Schützen gerne Auszeichnungen zur Erinnerung an gute Leistungen. Allen bekannt sind sicher Königs-Schießscheiben an vielen Häusern, die uns besonders in unseren Urlaubsorten aufgefallen sind. Der "Schützenkönig" erhielt sie und dazu eine Schützen-Königs-Kette, die er als Zeichen seiner "Würde" im folgenden Jahr zu festlichen Anlässen trug. Schoß im nächsten Jahr ein anderer besser, so gab der "alte" König die Kette weiter, behielt aber als Erinnerung einen Königsorden.

Regional unterschiedlich kamen viele Anerkennungen hinzu. Wir folgen gerne dieser Tradition und tragen eine Schützenkette. Unsere erste Königs-Kette schenkten uns unsere Eisenbahner-Schützenfreunde aus Hannover. Hans-Rudolf Toewe spendete eine weitere Schützen-Königs-Kette, sodaß wir nun mit einer aus Vereinsmitteln angeschafften dritten - jährlich einen König, eine Königin und einen Jugendkönig küren können. Die Erinnerungsabzeichen - inzwischen immerhin 47 Stück - an diese Ereignisse und an die auch noch ausgetragenen Vereinsmeisterschaften wurden z.T. durch einen weiteren Sponsor, Fred Kathert, finanziert.

Aus Anlaß des 10. Jahrestages unserer Gründung hat wiederum Hans-Rudolf Toewe ein Ehrenabzeichen für Verdienste gestiftet, das erstmalig im Herbst 2000 verliehen wird.

Ehrenliste unserer Majestäten

Jahr	König	Königin
1991	Toewe, Hans-Rudolf	1992
1993	Kathert, Fred	Truckenbrodt, Elisabeth
1994	Voigt, Alfred	Greiner-Mai, Carolin
1995	Hainold, Rolf	Andratschke, C.-Maria
1996	Voigt, Alfred	Truckenbrodt, Elisabeth
1997	Greiner-Mai, Jürgen	Andratschke, C.-Maria
1998	Böttcher, Ulrich	Gehring, Ursula
1999	Hanke, Klaus	Pawellek, Katja

Vor 1993 gab es keine getrennte Wertung im Königsschießen. Ab 1993 wurde die Schützenkönigin ermittelt und seit 1994 auch der Jugendkönig-Königin.



#### Werden die Leistungen der Schützen auch kontrolliert?

**Werner Brychcy, Sportwart der Abteilung:**  
Bei Gründung unserer Abteilung Sportschießen im Jahr 1990 trugen 5 Kampfrichter die Farben unseres Vereins. Und dann unsere Wochenendfahrten, mal in Ferienzeiten des RSV Hannover, mal bei uns. 2 mal waren wir schon zusammen am Werbellinsee. Eine Schützenzusammenkunft ohne Wettkampf - kaum vorstellbar. Beim Luftpistolienschießen am 30.4.1999 kam es zu einer Kuriosität. Die Gattin unseres Sportfreundes Werner Brychcy erreichte als Außenseiterin die höchste Ringzahl. Das löste schon ein "Gaudium" aus. Unverzüglich blieben eine Kremserrfahrt zum Jagdschloß "Hubertusstock", eine Seenrundfahrt auf dem Werbellinsee und der Ausflug mit einem für den Passagierverkehr umgerüsteten Frachtkahn auf dem Finowkanal.

Leider hat sich dieser Anteil u.a. durch den Tod unseres Hans-Rudolf Toewe auf zwei aktive Kampfrichter reduziert. Sie nehmen als Nationale Kampfrichter ihre Pflicht hauptsächlich im Rahmen der Bezirks- und Kreismeisterschaften sowie der Rundenwettkämpfe im Schützenverband Berlin-Brandenburg wahr. Dazu ein paar Worte. Seit dem Wettkampffahr 1997/98 nimmt eine Luftpistolen-Mannschaft erfolgreich in den Verbandsklassen teil und konnte sich inzwischen um 2 Klassen verbessern. Seit der Saison 1999/2000 nimmt auch ein Altersmannschaft der Disziplin Luftpistole teil.

In 10. Jahr unseres Bestehens beabsichtigen wir eine Seniorenmannschaft in der Disziplin Luftgewehr, in der wir leider personell schlecht besetzt sind, in den Wettkampfbetrieb einzubringen.

#### Gibt es auch Aktivitäten außerhalb

des Schießsports?

**Ernst Kaminski, Mitglied der Abteilung:**  
Einmal im Jahr treffen wir uns zur Grillparty auf dem "Landsitz" unseres Abteilungs-Vorsitzenden. Ebenfalls jährlich einmal wird gekegelt. Und dann unsere Wochenendfahrten, mal in Ferienzeiten des RSV Hannover, mal bei uns. 2 mal waren wir schon zusammen am Werbellinsee. Eine Schützenzusammenkunft ohne Wettkampf - kaum vorstellbar. Beim Luftpistolienschießen am 30.4.1999 kam es zu einer Kuriosität. Die Gattin unseres Sportfreundes Werner Brychcy erreichte als Außenseiterin die höchste Ringzahl. Das löste schon ein "Gaudium" aus. Unverzüglich blieben eine Kremserrfahrt zum Jagdschloß "Hubertusstock", eine Seenrundfahrt auf dem Werbellinsee und der Ausflug mit einem für den Passagierverkehr umgerüsteten Frachtkahn auf dem Finowkanal.

#### Vielen Dank für die ausführlichen Informationen und viel Erfolg in den nächsten 10 Jahren!

## Das 1. Halbjahr der OLER

Wir Orientierungsläufer können auf ein aktives 1. Halbjahr zurückblicken. Neben der Organisation eines Wettkampfes zur Nord-Ost-Rangliste (Berlin-Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) beteiligten wir uns am ESV-Sportfest und warben mit einem Mini-OL im Wohnbezirk Berlin-Wilhelmshagen. Wir nahmen teil an 4 Wettkämpfen der NO-Rangliste, an 4 Landesmeisterschaften mit

mehreren Medaillengewinnen sowie 5 Bundesranglistenläufen und 2 internationalen 3-Tage-Wettkämpfen. Herausragende Ergebnisse waren der Deutsche Meistertitel im Kurz-OL für Michael Frenzel (AK 55), der 5. Platz von Silke Schlittermann in der Eliteklasse der Damen. Sie gewann auch den internationalen 3-Tage-OL "Saxbo". Beeindruckend ist auch die Einsatzfreude von Friederike Frenzel. Sie trainierte im Winter bis 2 Wochen vor der Niederkunft und war bereits 3 Wochen nach der Geburt wie-

der mit guten Ergebnissen am Start. Unter anderem gewann sie den Internationalen 3-Tage-OL in Leipzig in der allgemeinen Damenklasse. Bei der Berliner Kurzstreckenmeisterschaft konnte sie sogar vor Silke den Meistertitel holen. Nun geht es in die verschiedenen Wettkämpfe der aktiven Sommerpause, um dann mit neuem Schwung ab Ende August in den Wertungsläufen zu starten.

Klaus Schlittermann

## Mit Wodka zum Doppelsieg

Sibirien ist gar nicht so weit weg, wie oft behauptet wird. Man steigt in Berlin in den Zug und ist ohne umzusteigen bereits 105 Stunden später am Ziel. Da es im Südosten Rußlands nicht nur hohe Berge und guten Wodka gibt, sondern auch gute OL-er, erschien es lohnenswert, unsere Reise ins Altaigebirge für einen 4-Tage-OL (Sprint, Klassik, Staffel, Jagdstart) zu unterbrechen. Wir - das sind vier Freunde von Lok Schöneweide und aus Dresden, die schon im vorpubertären Alter ihre OL-Routen miteinander diskutierten.

Das Wettkampfbüro befand sich in der Umgebung von Novosibirsk in einem kleinen Pionierlager. Stilgerecht wurde der Wettkampf mit einem Fahnenappell eröffnet. Aber der sportliche Auftakt verlief nicht

wie gewünscht. Nach vier Tagen gemütlicher Zugfahrt ist man eben noch etwas träge. So mußte sich sogar der durchtrainierte Tilo geschlagen geben.

Also versuchten wir es mit russischer Härte. Zum Frühstück gab es Buchweizengrütze mit fettigem Schmalzfleisch, und auch Wodka gehörte von nun an zur Wettkampfvor- und nachbereitung. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Der Abstand zur führenden Spitze schmolz zusehends. Tilo wollte unbedingt Revanche, nachdem er bei der WM die Medaillen den Nordeuropäern überlassen mußte. Dann kam der Abend vor dem Jagdstart. Tilo hatte zwei Minuten Vorsprung vor Maxim, einem hoffnungsvollem Talent, das die Karte von diversen Trainingslagern gut kannte und Tilo am ersten Tag 5 Minuten abgenommen hatte. Silke hatte 32 Sekunden Rückstand auf die

führende Ljudmila. Wir holten zur unmittelbaren Wettkampfvorbereitung aus: Beim Abendprogramm "Doswidanja Drusija" (Auf Wiedersehen Freunde) mit einem Buffet zeigten wir uns ganz von der russischen Seite und tranken mehr Wodka als unsere Konkurrenz. Am Morgen danach steigerte sich die Spannung, so daß wir den Start als Erlösung empfanden. Was folgte, waren zwei göttliche Läufe, die mit unerwartet deutlichen Siegen (jeweils über 10 Minuten Vorsprung) endeten. Nicht nur bei diesem Wettkampf präsentierte sich Rußland uns als ein ganz normales Land mit Problemen, Eigenheiten vielen liebenswerten Menschen und einer unübertrefflichen Gastfreundschaft.

Von Silke Schlittermann, Holger Farrak, Tilo Pompe und Ilka Rößler

## TT - Gäste aus Greiz

In Vorbereitung der Tischtennis-Saison 2000/01 haben wir uns am 24. Juni eine 2. Herrenmannschaft aus Thüringen nach Schöneweide eingeladen. Spielort war die Sporthalle des ESV Lok.

Unsere Herren spielten in der Aufstellung Waterstradt, Zeißler, Fischer, Nitzkowski, Schütze, Miertsch.

Wir begannen meisterlich zu spielen und führten schon nach ca. 20 Minuten mit 3:1 gegen die Greizer Sportkameraden. Jedoch nach Beendigung der Partie stand es 11:9 für unsere sehr gut spielenden Gäste.

Dieses knappe Spielergebnis zeigt, daß beide Mannschaften fast die gleiche Spielstärke besaßen.

Die Gäste wurden von uns in Berlin herzlich empfangen und gut betreut.

Besonderen Dank möchte ich der Familie Suchowski aussprechen, die sich um das leibliche Wohl bei dieser Veranstaltung ausreichend kümmerte.

Dieser Vergleich hat allen gefallen. Eine Einladung zum Rückspiel 2001 nach Thüringen wurde von uns angenommen.

Nach Beendigung des Wettkampfes machten unsere Gäste in Begleitung von Gerstin und Dirk Suchowski eine Stadtrundfahrt durch Berlin.

Ich möchte allen Beteiligten herzlich danken, die geholfen haben, diesen Freundschaftskampf zum Erfolg werden zu lassen.

Nitzkowski  
Abteilungsleiter

## Bezirksmeisterschaft des VDES im Tischtennis 2000

Am 29.04.2000 wurden die Tischtennis-Bezirksmeisterschaften des VDES in der Wiesensporthalle Jüterbog durchgeführt.

Zu diesem Großereignis, das jährlich ausgetragen wird, führen wir mit 12 Teilnehmern, davon 2 Damen, nach Jüterbog. Gespielt wurde im Einzel in Gruppen für Damen und Herren getrennt. Startberechtigt waren Mitglieder von ESV, sofern sie in der Sportart Tischtennis für den ESV spielberechtigt sind, sowie DB-Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Ehegatten/innen, auch wenn sie nicht Mitglied eines ESV sind.

Am Start waren 12 Frauen, die in 2 Gruppen jede gegen jede spielten. Erfolgreich war unsere Kerstin Suchowski, die



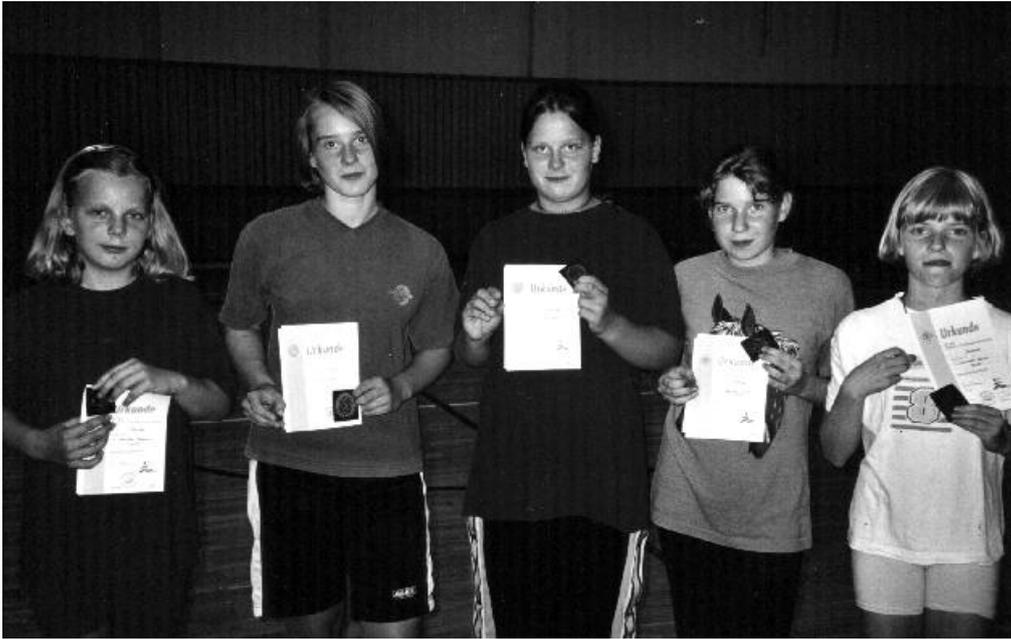
Adrian Stein startete bei den VDES-Bezirksmeisterschaften für den ESV Lok Schöneweide.

erstmalig für uns an diesem Turnier teilnahm und auf Anhieb 3. wurde. Unsere Herren spielten in den Gruppen sehr erfolgreich, mußten jedoch beim Viertelfinale besseren Spielern den Vorzug lassen. Sportkamerad Maik Hätscher schaffte den Einzug ins Halbfinale und wurde 3. dieses Turniers. Die Freude bei uns war groß, zumal er gegen den späteren Sieger Bieck nur knapp verlor.

Einen Dank möchte ich dem E S V L o k Jüterbog und dem Turnierleiter P e t e r Weierbacher aussprechen, die es gut verstanden haben, diese Großveranstaltung zu organisieren. In diesem Sinne möchte ich u n s e r e n Teilnehmern und Plazierten herzlich gratulieren.

Nitzkowski  
Abteilungsleiter

## Erste Sportabzeichen verliehen



Die ersten Sportabzeichen des neuen Jahrtausends beim ESV Lok Schöneweide wurden am 3. Juli verliehen. Wer am 7.6. beim Sportfest und einen Tag später beim Schwimmen die Bedingungen erfüllte, konnte die so genannte Fitneß-Medaille überreicht bekommen. In diesem Jahr waren die ersten Anika Stiawa (Kinder), Anja Aßmann (Erw.), Nicole Aßmann (Jugend), Steffi und Annicka Lanz (Kinder).

## Sportabzeichen-Wettbewerb des LSB

Am 18. Mai dieses Jahres nahm unser Vereinsvorsitzender Spfrd. Dirks an einer feierlichen Auswertung des Wettbewerbs der Berliner Sportvereine zum Sportabzeichenerwerb 1999 teil. In der Gruppe der Vereine über 1000 Mitglieder belegten wir den 7. Platz von 17 Vereinen. Dafür erhielten wir eine Urkunde und eine Geldprämie von 120.-DM.

## Zentraler Sportabzeichentag

Am Sonntag, dem 17. September 2000, findet auf dem Dominicus-Sportgelände in Schöneberg der zentrale Sportabzeichentag statt. Bei besten Bedingungen (Tartanbahn!) können alle Bedingungen in der Leichtathletik und beim Schwimmen erfüllt werden. Hervorzuheben ist, daß die Sportabzeichen an Ort und Stelle überreicht werden.

Wer mitkommen möchte: **Treffpunkt auf dem S-Bahnhof Baumschulenberg Richtung Stadt. Abfahrt gegen 9,30 Uhr.**

## Förderung des Eisenbahnersports - Ergänzende Hinweise zu den Förderungsbedingungen -

In einem Brief vom 31.3.00 an alle ESV, den wir auszugsweise veröffentlichen, teilt der VDES mit:

Die "Richtlinien für die Förderung des Eisenbahnersports" werden durch einige Bedingungen ergänzt.

Diese ergänzenden Bestimmungen haben ihren Ursprung in einer dem Bundeseisenbahnvermögen zugewandenen Prüfungsmitteilung des Prüfungsamtes des Bundes. Während das Bundeseisenbahnvermögen einigen in dieser Prüfungsmitteilung enthaltenen Forderungen nicht gefolgt ist und zu diesen Fragen das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen um eine Entscheidung gebeten hat, haben wir mit dem Bundeseisenbahnvermögen vereinbart, den übrigen gestellten Forderungen aus sachlichen Gründen ab sofort, wie nachfolgend erläutert, Rechnung zu tragen.

1. Nach Abschnitt I Ziffer 2.1 der Sportförderungsrichtlinien zählen wirtschaftlich nicht selbständige Angehörige der aktiven bzw. der sich in Rente oder Pension befindlichen Mitarbeiter zu den förderungswürdigen Mitgliedern.

Als wirtschaftlich nicht selbständig werden Angehörige künftig aber nur noch dann anerkannt werden, wenn diese entweder über kein eigenes Einkommen oder über ein Einkommen von weniger als 35.000.-DM/Jahr verfügen.

Zur Vermeidung eines vom Verein kaum zu erbringenden Personalaufwandes bei Ausdehnung vorstehender Bestimmungen auf alle im Verein als wirtschaftlich nicht selbständig geführten Mitglieder, sind wir mit dem Bundeseisenbahnvermögen übereingekommen, diese Bestimmung bei allen ab sofort getätigten Neuaufnahmen anzuwenden.

Wir bitten Sie in diesen Fällen, in Ihrer Mitgliederkartei bei derartigen Mitgliedern einen entsprechenden Hinweis aufzunehmen, damit die Einhaltung dieser Bestimmung jederzeit bei einer evtl. Überprüfung nachvollzogen werden kann.

2. Als Folge der Tatsache, daß ein Verein in seiner Mitgliederstatistik dem förderungswürdigen Personenkreis eine erhebliche Zahl beitragsfreier Mitglieder zugerechnet hat und obwohl wir dies seinerzeit sofort nach Bekanntwerden unterbunden haben,

hat diese Praxis nun für alle Vereine zu nachfolgender Konsequenz geführt:

Ab sofort können von den förderungswürdigen Mitgliedern nur noch diejenigen diesem Personenkreis zugerechnet werden, für die auch ein Beitrag nach der Beitragordnung des Vereins erhoben wird.

Davon unberührt bleibt der vor Jahren von der Hauptversammlung des VDES an die Vereine ergangene Aufruf, der aus Gründen des sozialen Engagements den sich in Ausbildung befindlichen aktiven Eisenbahnern vorübergehend, längstens aber für die Dauer der Ausbildung, das kostenlose Sporttreiben ermöglichen sollte.

Wir hoffen, sehr geehrte Sportfreunde, daß alle Vereine durch die Beachtung der vorstehenden Weisungen mithelfen, den an die anerkannte betriebliche Sozialeinrichtung Eisenbahnersport gestellten Prüfungsanforderungen gerecht zu werden und damit zu einer größtmöglichen Transparenz unserer Mitgliederstruktur beizutragen.

Mit den besten Grüßen aus Frankfurt  
W ä t z m a n n

## 50 Jahre Berliner Turnerbund - wir gehören dazu!

Mit einer Festgala am 9. Januar 2000 wurde der Auftakt für viele Feiern zum 50. Jahrestag des BTB in diesem Jahr gegeben. Z.B. der Große Turnerball am 18. März im Palais am Funkturm mit einem Show-Programm, das von Sportlern vieler Vereine gestaltet wurde. Ein weiterer Höhepunkt war die Feierstunde an der Wiege des Turnens in der Hasenheide vor dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Denkmal am 31. Mai.

Als Vertreter des ESV Lok Schöneweide waren wir, die "beiden Katherts", bei diesem feierlichen Akt dabei.

Bei großer Hitze hatten sich viele Mitglieder aus dem Turnerbund angeschlossenen Vereinen und Abteilungen versammelt und warteten auf den Aufmarsch der Vereinsbanner zahlreicher Berliner

Turnvereine zu den Klängen des Spielmannszuges "Berliner Spielleute Verein e.V.".

In seiner Begrüßungsrede ging der Präsident des BTB Peter Hanisch auf die Bedeutung des Freizeit- und Gesundheitssportes ein. Auch Prof. Jochen Teichmann von der Universität Potsdam würdigte in seiner Festrede die damalige Rolle des Sports für die Bewusstseinsbildung und Körperertüchtigung der Bevölkerung. Das ist für uns die Bestätigung, unsere sportliche Tätigkeit so weiter zu führen, wie sie begonnen wurde.

H. Kathert  
Abt. Gymnastik und Gesundheitssport



Der Präsident des Berliner Turnerbundes - inzwischen auch zum Präsidenten des Landessportbundes Berlin gewählt - bei seiner Ansprache vor dem Jahn-Denkmal in der Hasenheide.

### Nachruf

Die Abt. Schwimmen/Wasserball trauert um einen erfolgreichen, gradlinigen Menschen und guten Freund.

Am 20. März 2000 erlag unser Sportkamerad Dr. rer. nat. Lutz Meineke einer heimtückischen Krankheit.

Dr. Meineke begann seine sportliche Laufbahn beim damaligen TSC Berlin. Er fand sehr schnell Gefallen an der Mannschaftssportart Wasserball und entwickelte sich zu einem talentierten, zuverlässigen Torwart. Schon bald wurde er in die DDR-Jugendauswahl berufen. Nach einer kurzen Gastrolle bei der HSG Humboldt-Universität Berlin - er war inzwischen Student der Chemie - wechselte er 1970 zur BSG Lok Schöneweide, wo er einige seiner ehemaligen Mitspieler aus dem TSC wiedertraf.

Lutz Meineke war eine Bereicherung und wertvolle Stütze der DDR-Liga-Mannschaft im Wasserball. Bis zum Jahr 1986 hütete er das Tor dieser Mannschaft. Aus beruflichen Gründen mußte er dann etwas kürzer treten und schließlich die aktive sportliche Tätigkeit vorzeitig beenden.

Gern denken wir an sein lockeres, humorvolles Auftreten zurück, das Mannschaft und Gemeinschaft stets belebte.

Wir werden Dr. Lutz Meineke nie vergessen.

K. Grunske, Abteilungsleiter

### Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb am 21. Mai 2000 im Alter von nur 50 Jahren der Inhaber des Geschäftes "Sporthaus Behnke", Wolfgang Pospieszala.

Er war für unseren Verein ein verlässlicher und vertrauter Partner sowie Sponsor, für verschiedene Sportarten ein Experte und für den Sport ein zuverlässiger ehrenamtlicher Funktionär.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand

## Lok bei S-Bahn-Mitarbeitertagen

Am 20. und 21. Juni 2000 fanden im ICC die Mitarbeitertage der S-Bahn Berlin statt.

Verschiedene Fachvorträge, Präsentationen von Befragungen und Diskussionsforen für und mit den S-Bahnern standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Im Rahmenprogramm fand auch der ESV Lok Schöneweide eine Möglichkeit, sich den S-Bahnern vorzustellen.

Zwei Informationstafeln mit Bilddokumenten aus dem Übungs- und Wettkampfbetrieb, die Ausgabe von Handzetteln mit allen Abteilungen und deren Ansprechpartnern sowie die Anwesenheit von kompetenten Vertretern des Vereins, die Auskunft erteilten, machten unseren ESV präsent.

Regelrecht belagert wurde die Fußballschußwand. In allen Pausen an beiden Tagen herrschte Hochbetrieb an diesem Trainingsgerät. Jeder Treffer wurde bejubelt. Am 2. Tag wurde dann ein Wettkampf zwischen dem Pressechef und dem Kaufmännischen Geschäftsführer der S-Bahn Berlin GmbH ausgetragen. Nahe Einschläge, aber kein Treffer, ließen den Vergleich unentschieden ausgehen.

Wir wollen hoffen, daß sich durch die Anwesenheit des ESV der eine oder andere S-Bahner zu einer sportlichen Betätigung in seiner Freizeit inspirieren ließ.

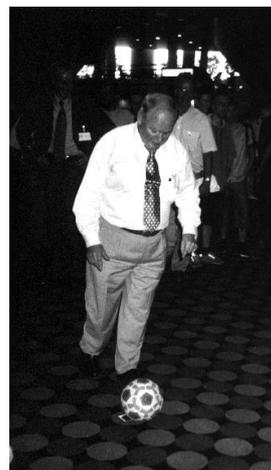
Herzlicher Dank gilt den ESV-Vertretern am Stand Helga Kathert, Ernst Kaminski, Eberhard Geske und Helmut Weiss.



Die Schautafeln gaben in Schrift und Bild Auskunft über den ESV und die jüngsten Ergebnisse vom Vereinssportfest.



Publikumsmagnet war das offiziell angekündigte Torwandschießen des Pressechefs der S-Bahn Berlin GmbH, Herrn Gunnar Meyer (li) gegen den Kaufmännischen Geschäftsführer Herrn Walter Schumacher (re). Daß es 0:0 ausging, zeigt, wie schwer es ist, Treffer zu markieren.



### Neue Kassenwartin

Janet Hagner, aktive Turnerin und Bankangestellte, ist die neue Kassenwartin der Abt. Turnen. Sie übernahm am 14. April die Funktion von Sportfreundin Maria Scholz, die fast ein Jahrzehnt die Finanzen der Abteilung verwaltete. Der Abteilungsvorstand sagt noch einmal "Danke" für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

### Frank hat Nachwuchs

Am 12. Mai 2000 wurde Dana Kuke, Tochter unseres Abteilungsleiters Bergsteigen/Wandern geboren. Herzlichen Glückwunsch den Eltern!

### Rasen erneuert

Der Rasen des Fußballplatzes auf dem Lok-Sportplatz wurde in einer Grundinstandsetzung erneuert. Die Kosten von ca. 3000.- DM teilen sich die Abt. Fußball und der Vereinsvorstand.

### Sanitärtrakt im Bereich der Umkleieräume Fußball erneuert

In der Zeit vom 13. bis 30. Juni d. J. wurde der Sanitärtrakt im Bereich der Umkleieräume Fußball erneuert. Für rd. 25 TDM wurden die Be- und Entwässerungsleitungen erneuert, der Toilettenraum umgestaltet, zusammen mit dem Duschaum neu gefliest, und außerdem wurde eine neue Sanitärkeramik angebracht.

Gemeinsam mit den Umkleidekabinen erhielt dieser Teil neue einheitliche Türen. Nun werden wir noch die malermäßige Instandhaltung der Sanitäräume angehen.

Ich kann nur an alle Nutzer appellieren, daß pfleglich mit den neu geschaffenen Werten umgegangen wird!

H.-G. Dirks

## Wettkämpfe der Turnerinnen

Im Programm des Deutschen Sportabzeichens sind die Bedingungen Kraft (also z.B. Kugelstoß) und Sprung auch mit Spezialübungen aus dem Gerätturnen zu erfüllen. Die Übung Kraft ist seit 1999 in ihrer Schwierigkeit bedeutend angehoben worden. Jetzt wird je eine Übung am Stufenreck und am Boden verlangt. Die Anforderung beim Sprung ist gleich geblieben. Die Abteilung Turnen machte aus diesen 3 Sportabzeichenanforderungen einen Dreikampf als internen Abteilungswettkampf am 29. Mai 2000 unmittelbar vor dem Vereinssportfest. Wer die nötigen Punktzahlen erreichte, hatte schon zwei Sportabzeichen-Bedingungen auf seiner Leistungskarte. In diesem Wettbewerb gab es folgende Plazierungen:

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Jugend/Erwachsene</b> | 1. Anja Seehafer<br>2. Anja Aßmann<br>3. Christiane Stippekoehl |
| <b>Kinder</b>            | 1. Annicka Lanz<br>2. Anika Stiawa<br>3. Kathrin Sprenger       |

Beim Stufenreck-Überprüfungsturnen am 23.6. siegten in der Kinderklasse Anika Stiawa (17,9 Punkte) und bei den Jugendlichen/Erwachsenen Saskia Hildebrandt (17,5 Punkte). Die Übung konnte dreimal geturnt werden, die niedrigste Wertung wurde gestrichen.

## VDES-Tennis-Meisterschaft

Die 7. Bezirksmeisterschaften im Tennis des VDES - OST fanden im Ortsteil Kirchmöser der Stadt Brandenburg statt. Der ESV Kirchmöser besitzt dort eine 4-Platz-Anlage, die idyllisch am Plauerer See liegt. Das Turnier wurde sportlich korrekt und gut organisiert. Je 8 Starter bei den Herren und Senioren kämpften um den Titel.

Bei den Herren holte sich der Vorjahressieger Sven Jericke vom ESV Berlin in einem gutklassigen Endspiel gegen Torsten Salzmann erneut den Titel. Im Doppel mußte er sich aber mit Andy Beile dem Schöneweider Spitzendoppel Thomas Lehne/Torsten Salzmann beugen. Bei den Senioren gab es die Neuauflage des Endspiels von 1999 Eberhard Geske gegen Wilfried Pittke, beide von Lok Schöneweide. Diesmal hatte allerdings Eberhard Geske das bessere Ende für sich und gewann 4:6, 6:3, 6:1.

Das Doppel war, wie schon öfter, eine Domäne der Schöneweider Eberhard Geske/Wilfried Pittke, aber Bernd Büge und Wolfgang Stenzel haben es ihnen nicht gerade leicht gemacht.

Ergebnisse:

Herren Einzel	1. Sven Jericke	ESV Berlin
	2. Torsten Salzmann	Lok Schöneweide
	3. Heiko Bunde	ESV Kirchmöser
Herren Doppel	1. Lehne/Salzmann	Lok Schöneweide
	2. Beile/Jericke	Lok Schöneweide/ESV Berlin
Senioren Einzel	1. Eberhard Geske	Lok Schöneweide
	2. Wolfgang Stenzel	ESV Kirchmöser
	3. Wilfried Pittke	Lok Schöneweide
Senioren Doppel	1. Geske/Pittke	Lok Schöneweide
	2. Stenzel/Büge	ESV Kirchmöser

E. Geske, Abt.-Leiter Tennis

## Lothar-Kluge Tennisturnier

Vom 17.-20.8.00 fand beim TC Blau Weiss Eisenach das 25. Senioren-Lok-Turnier der ehem. Sportvereinigung Lokomotive statt.

Den ESV Lok Schöneweide vertraten folgende 10 Spielerinnen und Spieler:

Wolfgang Hampel, Georg Elze, Helga und Horst Köppen, Ilse und Manfred Kreuzburg, Kirsten und Norbert Eberst, Wilfried Pittke und Eberhard Geske.

Die aus 14 verschiedenen Sportvereinen ange-reisten Tennisspielerinnen und -spieler kämpften in 9 verschiedenen Altersklassen um den Turniersieg.

Die AK 70 der Senioren beherrschten die Spieler vom ESV Lok SW, wobei H. Köppen vor G. Elze und W. Hampel den Sieg erringen konnte. Ein weiteres hervorragendes Ergebnis erzielte K. Eberst mit dem 2. Platz der Seniorinnen AK 40.

In den Doppelkonkurrenzen belegten folgende Paarungen Medaillenränge:

Seniorinnen	Eberst/Hassel	3. AK 40/50
	Kreuzburg/Wenzel	3. AK 60/70
Senioren	Geske/Pittke	3. AK 45

Im kommenden Jahr findet dieses große Turnier, bei dem ca. 90 Spielerinnen und Spieler teilnahmen, auf unserer Tennisanlage statt!

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Abt. Gymnastik/Gesundheitssport		
30.09.	Rosemarie Prawitz	60 Jahre
11.11.	Regina Behrend	60 "
Abt. Schwimmen Wasserball		
06.07.	Sven Lang	40 Jahre
05.08.	Heidi Kettner	60 "
08.09.	Heinz-Peter Schubert	65 "
10.10.	Frank Eife	40 "
21.10.	Annelies Hellmig	55 "
Abt. Turnen		
01.06.	Gerhard Schwarz	65 Jahre
09.07.	Ingeborg Baron	65 "
28.08.	Gerhard Schmiedchen	65 "
14.09.	Günter Hille	65 "
28.10.	Anneliese Jahn	65 "
03.11.	Samantha Stamm	10 "
Abt. Kanu		
12.09.	Wolfgang Schade	60 Jahre
Abt. Tennis		
16.10.	Sandy Böttcher	20 "
01.11.	Frank Weißenborn	40 "
17.11.	Bettina Menke	30 "

## VDES-Ehepaarturnier Tennis

Das für alle Eisenbahnsportvereine in Deutschland ausgeschriebene Tennisturnier fand wieder in Blankenburg im Harz statt.

Aus unserem ESV nahmen die Ehepaare Pohl, Köppen, Kreuzburg und Eberst teil.

16 teilnehmende Paare versuchten den Siegerpokal zu erringen, welchen letztendlich das Ehepaar Püffelt aus Halberstadt in den Händen halten konnte. Die beste Platzierung aus Sicht des ESV Lok SW erreichten K./N.Eberst sowie I./M. Kreuzburg mit dem 5. Platz

## Gekrönte Häupter

Im Winter zur Weihnachtsfeier, im Sommer beim Gartenfest werden die Neuerkönige und -königinnen der Donnerstags-Seniorenkegelgruppen gekrönt. Die im jeweiligen Halbjahr registrierten Maximalwürfe sind entscheidend für den Erhalt des Wanderpokals mit der entsprechenden Urkunde. Und das sind die aktuellen Königinnen und Könige:

Frühgruppe:		
Hannelore Nicolai	20	
Gerhard Krüger	42	

Spätgruppe:		
Gisela Krüger	29	
Hans Krüger	42	



Ein feierliches Zeremoniell: Die Krönung des Neuerkönigs Hans Krüger.

Werbung